



18°

Am Vormittag ist Regen am morgigen Samstag sehr wahrscheinlich.

Am Nachmittag sollte es trocken, wenn auch nicht sehr sonnig sein.

Theater I

Gemeinderat Tristan Ammerer von den Grünen sorgte mit seinen Aussagen zu Neo-Nazis im Heer für Aufregung. **2**



Theater II

Mathias Lodd spielt heute Abend die Hauptrolle in Molières „Menschenfeind“ am Grazer Schauspielhaus. **10**



Neuer Radweg mit Begrünung in der Smart City



NONSTANDARD, STADT GRAZ, KARELLY

Ausbau. Der Grazer Westen und die Smart City werden jetzt bei der Unterführung Peter-Tunner-Gasse an den Fuß- und Radverkehr angeschlossen. Von der Waagner-Biro-Straße bis zum Bahnhofsgürtel wird ein baulich getrennter Radweg errichtet. Das Projekt wird nächste Woche im Gemeinderat beschlossen. **SEITE 4**



H. Schellhorn, L. Gewessler, U. Lackner und M. Achleitner (v.l.). LAND STMK/MICHAEL SAMEC

Mehr Energie-Kooperation

■ Mit einem Schulterschluss der Länder untereinander und mit dem Klimaschutzministerium endete die heutige Konferenz der Landesenergieferrenten in Leoben hinsichtlich des Ausbaus der Erneuerbaren Energieformen. Künftig sollen Vertreter der Länder und des Ministeriums auf fachlicher Ebene regelmäßig zusammenkommen, um sich zu koordinieren. Laut Umweltlandesrätin **Ursula Lackner** geht man „gestärkt aus dieser Konferenz heraus“.



Die Corona-Infektionszahlen sind in Graz wieder etwas gestiegen. GETTY

Corona in Graz und Umgebung

■ Die Sieben-Tage-Inzidenz der Corona-Zahlen ist in Graz seit gestern wieder leicht angestiegen. Sie beträgt 1.069,3 (gestern: 1.046,5). In Graz-Umgebung liegt der Wert bei 1.199,6 (gestern: 1.182,3). Im Durchschnitt sind es in der Steiermark momentan 1.006,7 Fälle pro 100.000 Einwohner. Die AGES vermeldet 302 Fälle auf steirischen Normal- und 19 auf Intensivstationen. 557 Grazer sind bisher mit Corona verstorben, 422 in GU.



Wirbel um Tweet von GR Tristan Ammerer

„Das Heer ist mit Neonazis durchsetzt“

Nach Intervention von Vizebürgermeisterin Judith Schwentner hat der Grüne Gemeinderat einen Rückzieher gemacht. STADT GRAZ

WILD. Der Grazer Gemeinderat Tristan Ammerer hat mit seinem Nazi-Sager zum Bundesheer für Empörung gesorgt. Vizebürgermeisterin Judith Schwentner hat ihn zurückgepfiffen – Ammerer muss sich entschuldigen.

Von **Tobit Schweighofer**
 tobit.schweighofer@grazer.at

Ein Unteroffizier des österreichischen Bundesheeres bastelte sich eine SS-Uniform, sammelte NS-Devotionalien, zeigte mehrfach den Hitlergruß, nahm Knallpatronen mit nach Hause und darf dennoch weiter im Dienst bleiben. Dieser Skandal veranlasste den Grazer Gemeinderat **Tristan Ammerer** dazu, einen Tweet abzusetzen, der wiederum selbst für große Aufregung sorgte. „Das Bundesheer ist komplett durchsetzt mit Neonazis und nicht willens gegen sie vorzugehen“, mutmaßte Ammerer.

„Das Twitter-Posting von Gemeinderat Ammerer ist nicht der erste Ausritt dieses grünen Linksauslegers. Seine öffentliche Aussage auf Social Media ist ein Skandal ersten Ranges“, kritisiert etwa FPÖ-Landtagsabgeordneter **Stefan Hermann**.

„Der Tweet stellt eine kollektive Beschimpfung aller Bundesheerangehörigen dar, die tagtäglich bereit sind, im Einsatz für unsere Heimat tätig zu sein. Grünen-Chefin **Sandra Krautwaschl** und Vizebürgermeisterin **Judith Schwentner** müssen ihren wildgewordenen Gemeinderat zur Räson bringen und sollten ihm nahelegen, auf sein Mandat zu verzichten.“

So weit wollten die Grünen in einer ersten Reaktion jedoch nicht gehen, dennoch hat Vizebürgermeisterin Schwentner, die vom „Grazer“ über den Tweet informiert wurde, ihren Gemeinderat umgehend zurückgepfiffen. „Er hat den Post sofort gelöscht und mir glaubhaft versichert, dass es ihm leid tut und die Emotionen mit ihm durchgegangen sind.“



Mit diesem Tweet hat sich Ammerer viel Ärger eingehandelt.

TWITTER SCREENSHOT

Finale Party auf Lendwiese

■ Auf der Lendwiese wird seit heute beim „Erntedankfest der jungen Kunst“ bis zum Sonntag das letzte Mal gefeiert: etwa mit verschiedenen Bands und DJs wie **Banki Moon**, **Backseat Hotel**, **Pandoras kleine Schwester**, **Coinflip Cutie Busker Team** und **Kitsch Royal** sowie Minikino und Lichtkunst von **OchoResotto**. Im nächsten Jahr wird dort – acht Jahre nach dem Abriss der Eros Bar am Areal – dann ein Bauprojekt

mit 29 Wohnungen, Geschäft und Tiefgarage, Kinderspielplatz und Radabstellplätzen entstehen. Als Bauträger verantwortlich dafür zeichnet die Haring Group, die im Sommer 2023 zu bauen beginnen möchte. Die Verhandlung dazu fand bereits Mitte September statt. Bis spätestens in zwei Monaten muss die Stadt den nötigen Bescheid erstellt haben, dann haben Anrainer zwei Wochen lang Zeit Einsprüche einzubringen.



Von heute bis Sonntag wird auf der Grazer Lendwiese das letzte Fest gefeiert, bevor Wohnungen gebaut werden: ein Erntedankfest mit Musik. KK



95 Prozent der Steirer und Kärntner treffen angesichts der hohen Spritpreise Maßnahmen, um Treibstoff und damit Geld zu sparen. GETTY

Steirer sparen öfter Sprit

■ Den Steirern vergeht bei den aktuellen Spritpreisen durchaus die Lust am Autofahren. Das zeigt eine neue repräsentative Studie des Meinungsforschungsinstituts Market im Auftrag des VCÖ (Verkehrsclub Österreich). Demnach ändern neun von zehn Österreicher ihr Fahrverhalten aufgrund der hohen Preise, in Südosterreich (Steiermark und Kärnten) trifft das

sogar auf sagenhafte 95 Prozent zu. 53 Prozent reagieren mit einem spritsparenderen Fahrstil. „Je nach bisherigem Fahrverhalten kann der Verbrauch mit spritsparendem Fahren um 15 bis 25 Prozent reduziert werden“, betont dazu VCÖ-Experte **Michael Schwendinger**. 46 Prozent gehen öfter zu Fuß, 35 Prozent steigen angesichts der Spritpreise häufiger aufs Fahrrad.



#deineStimme

kann mehr als du denkst

Die Arbeiterkammer vertritt die Interessen von fast 500.000 arbeitenden Menschen in der ganzen Steiermark. Sie ist #deineStimme für Gerechtigkeit.

AK.AT/DEINESTIMME

Radweg um 10 Millionen Euro



Die Unterführung Peter-Tunner-Gasse soll laut Vizebürgermeisterin Judith Schwentner eine wesentliche Verbesserung für den Rad- und Fußverkehr mit sich bringen. Das Stück kommt nächste Woche in den Gemeinderat. Geplanter Baubeginn: 2024.

NONSTANDARD, STADT GRAZ

GROSS. Im kommenden Gemeinderat wird das Projekt Unterführung Peter-Tunner-Gasse beschlossen. Der 500 Meter lange Radweg kostet die Stadt 10,6 Millionen Euro und soll 2026 fertig sein.

Von Tobit Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Mit dem Projekt ‚Unterführung Peter-Tunner-Gasse‘ schaffen wir die dringend nötige Anbindung des Grazer Westens und insbesondere des Entwicklungsgebietes Smart City für Fuß- und Radverkehr“, erklärt Vizebürgermeisterin und Verkehrsreferentin **Judith Schwentner**, die damit ein Großprojekt der Radoffensive 2030 in Angriff nimmt.

Der Ausgangspunkt für den weiteren Meilenstein im Bereich der Aktiven Mobilität für Graz ist der Plan der ÖBB Infrastruktur AG das Bahntragswerk Peter-Tunner-Gasse zu erneuern. Diesen Ausbau und die Bautätigkeit nützt nun die Stadt Graz und

errichtet einen baulich getrennten Radweg beginnend von der Wagner-Biro-Straße bis zum Bahnhofsgürtel, der in Zukunft Richtung Mur über den Kalvariengürtel bzw. die Fröbelgasse fortgesetzt wird.

Zudem werden in der Peter-Tunner-Gasse zwei Grünstreifen errichtet und die Kreuzung mit dem Bahnhofsgürtel wird für den Fuß- und Radverkehr deutlich attraktiver gestaltet. Die Planung hat die Integral ZT-GmbH übernommen.

„Wir ergreifen die Chance hier Synergien zu nützen und werden parallel zur Optimierung für Fußgänger und Radfahrer eine gestalterische Aufwertung der Peter-Tunner-Gasse mit begrüneten Flächen vornehmen“, berichtet Schwentner.



Mit zwei Grünstreifen wird die Kreuzung attraktiver gestaltet. NONSTANDARD

C H R O N I K

Blaulicht Report

lia.remschnig@grazer.at

Bei Holzarbeiten eingeklemmt

■ Ein 44-Jähriger aus Graz-Umgebung wurde am gestrigen Donnerstag bei Holztransportarbeiten verletzt. Der Mann war im Bezirk Voitsberg mit Arbeiten an Baumstämmen beschäftigt als er gegen 14.30 Uhr mit seinem Traktor samt Anhänger von einem Forstweg abkam. Er wurde zwischen Baumstümpfen eingeklemmt, konnte jedoch selbst die Rettungskette in Gang setzen. Nach einer medizinischen Erstversorgung vor Ort wurde der Verletzte vom Rettungshubschrauber ins LKH Graz gebracht. Die Feuerwehren Södingberg und Stiwoll waren im Einsatz, wie auch das Rote Kreuz Voitsberg-Köflach sowie Polizisten aus Voitsberg.



Glück im Unglück: Selbst konnte ein bei Holzarbeiten eingeklemmter Mann die Rettungskräfte verständigen. Er wurde ins LKH Graz geflogen. FF STIWOLL

Totalsperre durch Fahrzeugbrand

■ Aufregung heute morgen in inmitten von Graz: Eine Totalsperre des Verkehrs war in der Früh die Folge eines massiven Fahrzeugbrandes. Gegen 6.45 Uhr wurden Einsatzkräfte in die Conrad-von-Hötzendorf-Straße auf Höhe der Messe alarmiert, da der Motorraum eines Fir-

men-Transporters in Vollbrand geriet. Den Angaben des Lenkers nach, begann dieser während der Fahrt ganz plötzlich zu brennen. Verletzt wurde glücklicherweise niemand dabei. Fraglich ist aktuell noch, weshalb das Fahrzeug begann zu brennen. Die alarmierten Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Graz konnten den Brand nach kurzer Zeit löschen. Die Conrad-von-Höt-



Totalsperre heute im Grazer Verkehr aufgrund eines Brandes. STREETVIEW

zendorf-Straße war zwischen Fröhlichgasse und Schönauergürtel bis etwa 7.20 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.

Teuerungsdemo und Mahnwache

■ Schließlich waren die polizeilichen Einsatzkräfte heute Abend bei einer gegen die Teuerungen angekündigten Demonstration der KPÖ sowie einer Mahnwache für die Opfer der Gewalttat in Bratislava in der Grazer Innenstadt gefordert.



SPECIAL OFFER DAYS

RABATTE & AKTIONEN IN ÜBER 50 SHOPS

Do-Sa
13.-15.
Oktober

DART & WIN *Charity*

14. & 15. Okt.
Schauplatz / Haus 5

Zugunsten der österreichischen Krebshilfe Steiermark

Paulchen, der soziale Kater

Grazer Pfoten



Paulchen ist sehr lieb, braucht aber etwas Zeit um aufzutauen. KK

Der einjährige Kater Paulchen ist noch etwas skeptisch und möchte daher auch nicht gleich angefasst werden. Sobald er aber Vertrauen gefasst hat, ist er ganz lieb. Er ist neugierig und aufgeweckt und verbringt seine Zeit am liebsten mit einem Artgenossen, daher wird Stubentiger Paulchen auch nur an ein Zuhause verge-

ben, in dem bereits eine Katze wohnt.

- 1 Jahr
- männlich
- anfangs skeptisch
- nur zu Zweitkatze

Kontakt: Arche Noah
www.aktiviertierschutz.at
 Tel. 0676/84 24 17 434



Omas Teekanne feiert 6. Geburtstag: Anlässlich des morgigen Jubiläums freut man sich, zu feiern. Für genügend Kuchen ist gesorgt. SVELLANA GOMBATS

Alles Gute für die Oma

■ Stimmige Swingmusik aus den 30er- und 40er-Jahren, Vintage-Einrichtung aus Omas Zeiten und vor allem feine Teesorten und hausgemachte Kuchen machen das Lokal Omas Teekanne am Grieskai aus. Morgen feiert das Teehaus samt Concept-Store schon 6-jähriges Bestehen. „Es war ein Traum, den wir uns damals erfüllt haben“, erinnern sich die beiden Inhaberinnen **Yuno Khripunova** und **Sandra Auer**. Die Jungunternehmerin-

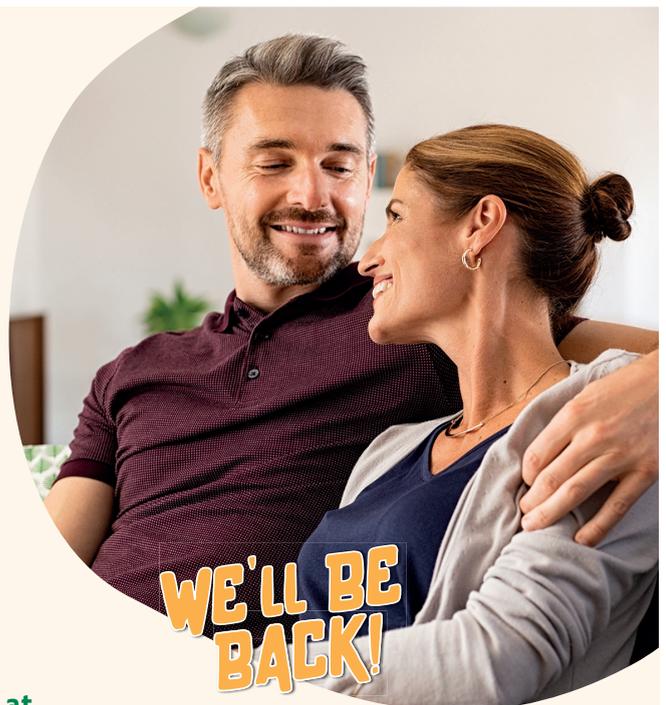
nen sind neben ihrem Brunch und Afternoon Tea außerdem für ihre vielen Kunstworkshops, Swingtanzabende mit den Lindy Cats sowie ihre Floh- und Designmärkte bekannt. Dabei fing alles mit einem Kennenlernen der beiden Frauen bei einer anderen Arbeitsstelle an – schnell wurde ihnen klar, dass sie ihr gemeinsames Interesse weiter verfolgen wollten. „Irgendwie fügte sich dann alles von selbst“, plaudert Yuno aus dem Nähkästchen.

Bestmöglich geschützt:

Auffrischungs- Impfung!

Vervollständigen Sie Ihren Covid-Impfschutz ab dem 6. Monat nach der Drittimpfung. Für alle ab 12 Jahren auch mit den neuen Variantenimpfstoffen!

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Jetzt mitdiskutieren

www.facebook.com/derGrazer

Identität

Welche ist das????

Lu Han

Neugier

Frage ich mich auch, gibt ja so viele schon.

Pat Rik

Datenschutz

Mir fällt mal auf die Schnelle Karl-Heinz Grasser in diversen Strafverfahren ein, welche auch öffentlich waren und worüber geschrieben wurde... Übrigens, sie hat's eh selbst gepostet, dass sie in Graz ist.

Julian Koch

Rechtsfrage

Besteht bei sowas nicht öffentliches Interesse? Vor allem bei Influencer/innen?

Harald Li

Zustimmen

Jeder, der ihr folgt, hat in ihrer Story gesehen, dass sie in Graz ist.

Verena Stiegelbauer

Unstimmig

„Aus den Beweisergebnissen gehe außerdem unzweifelhaft hervor, dass erzielte Umsätze nach den Angeklagten jedoch weder in Österreich noch in Deutschland besteuert worden sind.“ Und darauf folgt ein Freispruch?!

Elisabeth Torres

Rätsel

Tja, Düsseldorf, 28 Jahre alt, Blondine, mit ihrem Mann... Lös das Rätsel, ist nicht sooo schwer.

Simone Duncan

Antwort

Tja, deswegen war sie da.

Alexandra Schafzahl

Lösung

Rätsel gelöst.

Stefanie Wüster

Interesse

Mich bitte DSGVO-konform in einer privaten Nachricht über die Identität der Angeklagten aufklären. Bitte, danke, Bussi.

Gregor J. Feldgrill

Meist-kommentierte Geschichte des Tages



In Graz angeklagt: Influencerin

Mit ihrem Beauty-Imperium nahm eine deutsche Influencerin durch ihren Pop-Up-Store sowie Online-Shop Geld ein, das sie weder in Deutschland noch in Österreich ordentlich versteuerte – so die Anklage in Graz. Die beiden Angeklagten sprechen von einem „Irrtum“. Das Urteil lautete Freispruch – nicht rechtskräftig. Die „Grazer“-Leser diskutieren auf Facebook.



REAKTIONEN & KOMMENTARE

MACHEN SIE SICH EINE SCHÖNE ZEIT!
Wir kümmern uns um den Rest.



Saubermacher

Ihr verlässlicher Partner für die Entsorgung bei Renovierung, Sanierung und Bau.

- + Fachgerechte Entrümpelung
- + Maßgeschneiderte Behältersysteme
- + Verlässliche Entsorgung
- + Nachhaltige Verwertung
- + Saubere WC-Lösungen
- + uvm.

JETZT UNVERBINDLICH ANFRAGEN.

T: +43 59 800 5000
saubermacher.at



KOMM ZUR GROSSEN JUBILÄUMSPARTY!

35 JAHRE „der Grazer“

21. OKTOBER 2022

ab 19 UHR

SEIFENFABRIK

Eintritt
FREI!

19.00 Uhr: Eröffnung und Austropop mit **DE ZWA**

21.00 Uhr: Jubiläumsparty mit **EGON 7**

Mehr Grazer geht nicht.



GRAZ



ART & FASHION TEAM
events - promotion

Gösser
Bräu

SEIFENFABRIK
VERANSTALTUNGSZENTRUM
Kompetenz in Events.

EL CAUCHO

Grollitsch
SEIT 1988

Glöckl Bräu

EGON7



simplywine®
DEUTSCH

art + event
Theaterservice Graz

Mountainfilm Graz ist zurück

SPANNEND. Direktor Robert Schauer präsentierte heute das Programm für das diesjährige Mountainfilm Graz Festival. 119 Filme laufen im November im Bewerb um Grand Prix und Kamera Alpin.

Von Verena Leitold

➔ verena.leitold@grazer.at

Von 15. bis 19. November werden im Congress und Schubertkino wieder die spannendsten Berg- und Abenteuerfilme des Jahres gezeigt, denn dann geht das Mountainfilm Festival in die nächste Runde. Traditionellerweise kommt dort immer das Who-is-Who der Szene zusammen. Heuer ist der Vorarlberger Weltklasse-Kletterer Beat Kammerlander einer der Star Gäste. Die von ihm erschlossenen Routen gehören zu den schwierigsten der Welt und nur wenige können überhaupt daran denken, den Einstieg in diese zu wagen. Die Vielseitigkeit des nunmehr 63-jährigen Athleten sucht ihresgleichen: Er ist auch heutzutage noch im

Sport-, Alpin-, Eis- und Free-Solo-Klettern zuhause. In Graz hält er einen Multimediavortrag.

Weiters sind bekannte Alpinisten wie beispielsweise **Ralf Dujmovits** und der Ukrainer **Mikhail Fomin** am Festival zu Gast.

Wettbewerb

Am Festivalsamstag geht es dann wieder um den „Grand Prix Graz“ und die Kamera Alpin in Gold in den vier verschiedenen Kategorien. Dazu gibt es lobende Erwähnungen durch die Jury. Insgesamt wurden heuer 282 Produktionen eingereicht, davon laufen 119 Filme aus den verschiedensten Nationen im Wettbewerb. Alle Sieger werden im Anschluss an die Preisverleihung bei der „Langen Nacht des Bergfilms“ gezeigt.



Mountainfilm-Direktor Robert Schauer (l.) und Oliver Kröpfl, Vorstand der Hauptsponsorin Steiermärkische Sparkasse bei der Programmpräsentation. KUNDIGRABER

Unsere
Zukunft



basiert auf
Sicherheit



ÖGUSSA



Goldbarren
„Made in Austria“

- Barren in 11 Größen
- 1 bis 1000 Gramm
- bis € 10.000 anonym
- umsatzsteuerfrei



ANKAUF VON GOLD,
SILBER UND PLATIN
DIREKT BEI ÖSTERREICHS FÜHRENDER
EDELMETALL-SCHEIDEANSTALT



ÖSTERREICHISCHE GOLD- UND SILBER-SCHEIDEANSTALT Ges.m.b.H.
Hans-Sachs-Gasse 12, 8010 Graz, T +43 316 82 43 30
www.oegussa.at

Ein Unternehmen der **umicore**

Faires
Gold

zertifiziert
konfliktfreie
Lieferkette



Ekaterina Degot zieht über steirischen herbst Resümee. ©MATHIAS VOELZKE

herbst: 43.000 bei „Krieg in Ferne“

■ An der Schnittstelle zu dokumentarischer Realität und künstlerischer Reflexion geht am Sonntag, 16. Oktober, die 55. Ausgabe des steirischen herbst zu Ende. „Ein Krieg in der Ferne“, der fünfte steirische herbst unter der Leitung von Intendantin und Chefkuratorin **Ekaterina Degot**, beleuchtete über dreieinhalb Wochen in Ausstellungen, Performances, Diskussionen und weiteren Veranstaltungen die gegenwärtige politische Realität eines Kriegs in Europa und verknüpfte sie mit vergangenen Konflikten in unmittelbarer Nachbarschaft, die gerne verdrängt werden. Rund 43.000 Besuche bei über 270 Veranstaltungen zählt der steirische herbst heuer. Mehr als 500 Mitwirkende aus der ganzen Welt – von Laiendarstellern mit Bundesheererfahrung bis zu internationalen Größen wie Tänzer und Choreograf **Boris Charmatz** – trafen auf über 70 lokale Partner und Initiativen. Insgesamt wurden 41 Orte in Graz und der Steiermark bespielt.

Mathias Lodd: „Zwei Premieren sportlich“

PREMIERE. Heute Abend erlebt Molières Komödie „Menschenfeind“ Premiere. Wir sprachen mit Mathias Lodd. Er spielt die Hauptfigur Alceste.

Von **Vojo Radkovic**
 vojo.radkovic@grazer.at

Nein, noch spüre ich kein Kribbeln im Magen, die Aufregung vor der heutigen Premiere hält sich noch in Grenzen, aber das ändert sich je näher es zum Vorstellungsbeginn geht. Maske, Kostüm, da werde ich dann schön nervös“, sagt der Schauspieler **Mathias Lodd**, als wir ihn am Premierenmittag erreichen. Die Aufgabe ist schön. Molière hat hier ein Monument in der Geschichte der Komödien geschaffen und Lodd spielt die tragisch-komische Figur des Misanthropen Alceste. „Es ist schon erstaunlich, dass das, was Molière da vor gut 400 Jahren geschrieben hat, heute nach wie vor aktuell ist. Molière hält im Menschenfeind den Leuten einen Spiegel vors Gesicht.“ Molière war als Unterhaltungsdirektor von König **Ludwig XIV** gewöhnt, Leute zum Lachen zu bringen.

Inszeniert wird der „Menschenfeind“ von **Markus Bothe**. Dieser ist am Schauspielhaus Graz ein regelmäßiger Gast und



Mathias Lodd. FOTO LEX KARELLY

inszenierte „Struwwelpeter“ und „Lulu – Eine Mörderballade“, beides mit Musik der **Tiger Lillies**, Molières „Tartuffe“, **Edmond Rostands** „Cyrano de Bergerac“ auf der Schloßbergbühne Kasematten und zuletzt **Shakespeares** „Ein Sommernachtstraum“. „Der Menschenfeind“ ist bereits die fünfte Arbeit von Mathias Lodd mit Regisseur Markus Bothe. Lodd ist seit sechs Jahren fixes

Mitglied des Schauspielhaus Ensembles und schon ein richtiger „Wahlgrazer“. Lodd: „Ich habe schon viel Kernöl auf meinen Salaten gehabt. Spaß beiseite, ja ich fühle mich hier in Graz sehr wohl, die Leute haben mich freundlich aufgenommen und ich sehe auch keinen Grund wieder wegzugehen.“ Auf Lodd wartet die sportliche Herausforderung, dass nächste Woche bereits die zweite Premiere ins Haus steht. Am Freitag, 21. Oktober, gibt es **Paula Thieleckes** „Judith Shakespeare – Rape and Revenge“.

Eine Traumrolle

Mathias Lodd wartet auch auf die Erfüllung seiner eigentlichen Traumrolle. „Ja ich möchte gerne den Lucky in **Samuel Becketts** ‚Warten auf Godot‘ spielen. Das Stück wird leider sehr selten gespielt und ich hoffe doch, dass sich wieder mal die Gelegenheit ergibt, dass ich den mich faszinierenden Diener Lucky spielen kann.“



In Molières „Der Menschenfeind“ gibt es, trotz der bitterbösen und auch heute aktuellen Betrachtung der Gesellschaft, viel zum Lachen. Mathias Lodd (3.v.r.) spielt in dem Stück die Hauptrolle des Misanthropen Alceste. LEX KARELLY

Ausblick

Was am Samstag in Graz wichtig ist



Geschminkte und verkleidete Aktivisten demonstrieren am morgigen Samstag in der Grazer Innenstadt gegen Pelzfarmen und das Tierleid. VGT

■ Immer mehr Firmen steigen aus dem Pelzgeschäft aus, immer mehr Länder verbieten Pelzfarmen, in der EU steht sogar ein völliges Pelzfarmverbot vor der Türe – dazu läuft gerade auch eine Bürger-Initiative. Am morgigen Samstag findet im Graz eine Demonstration zum Thema statt: Treffpunkt ist um 15 Uhr bei der Weikhard Uhr am Hauptplatz. Mehrere Aktivisten sind als Füchse, Nerze und Marderhunde geschminkt und verkleidet und marschieren über die Schmiedgasse und Stubenberggasse zum Jakominiplatz, durch die Herrengasse wieder zum Hauptplatz und über die Sporgasse und Färbergasse zum Tummelplatz.

■ Ab 8 Uhr ist der neue Ressourcenpark Graz in der Sturzgasse in Betrieb. Dieser ist in vier Zonen aufgeteilt. Noch funktionsfähige oder wiederverwendbare Dinge wie Textilien, Möbel oder Bücher, Wertstoffe wie Papier, Metalle oder Kunststoffe sowie Problemstoffe wie Farben, Lacke oder Elektrogeräte können kostenlos abgegeben werden. Bei Reststoffen wie Sperrmüll, Bauschutt und Baumschnitt ist die Abgabe kostenpflichtig – Grazer bekommen QR-Codes, mit denen fünf Mal pro Jahr nur 5 Euro pro Einfahrt (bis 200 Kilo) bezahlt werden.

■ An der Oper feiert morgen **Puccinis** „Madame Butterfly“ Premiere. **Marjukka Tepponen** berührt als verzweifelt wartende Cio-Cio-San in der japanischen Tragödie. Regie führt **Floris Visser**.

■ An der Alten Technik findet morgen und übermorgen das „Festival der Spiele“ anlässlich des 35-Jahr-Jubiläums von Ludovico statt.

FOLLOW ME Award 2022

VOTEN UND GEWINNEN!

Kombiniertes Voting: 1.10 bis 31.10. 2022 (8 Uhr)

<http://followme.nachfolgen.at/voting>

WKO

FOLLOW ME
Betriebsnachfolge Steiermark



TRÄGER



gruenderland.st

PREMIUMPARTNER



LEADPARTNER

